

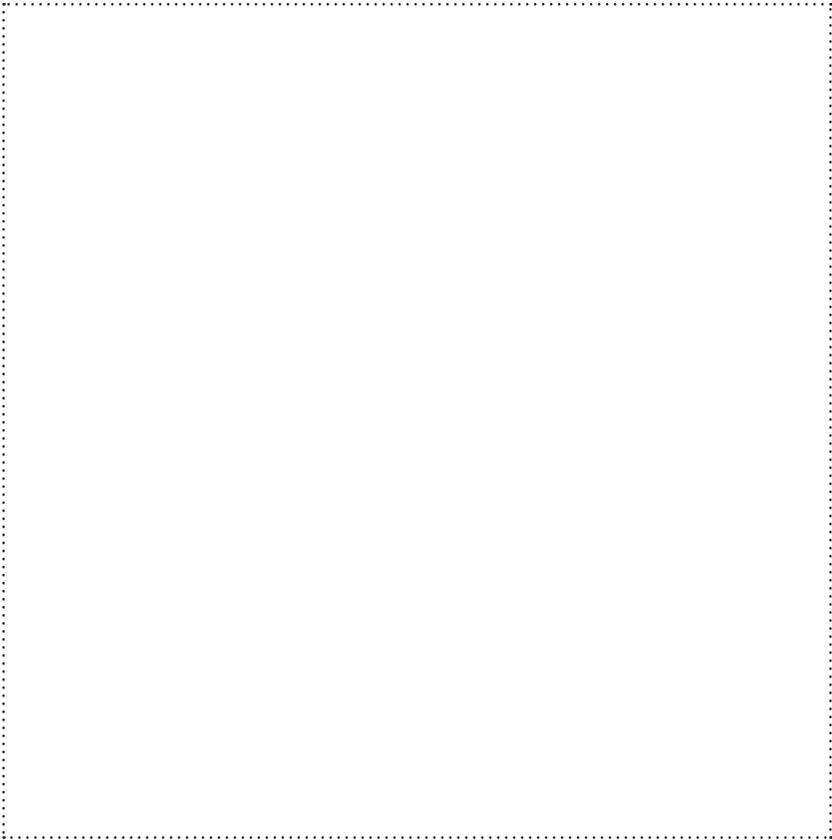
Notice générale - General instructions - Allgemeine Gebrauchsanweisung

Algemene instructies - Istruzioni generali - Instrucciones generales

Instruções gerais - Γενικές οδηγίες - Ogólne instrukcja - Общее руководство

Référence à rappeler - Pour activer la garantie et pour toute autre démarche.

Reference to be mentioned - to activate the guarantee and for all other actions.



Wir danken Ihnen für den Kauf Ihres
INVICTA Kaminofens!

**Für die optimale Nutzung des Ofens ist es wichtig,
die allgemeine und die technische Gebrauchsanweisung
des Ofens aufmerksam zu lesen.**

Gesetzliche Garantie und Händlergarantie

Um die Garantien zu nutzen, registrieren Sie bitte Ihren Kaminofen unter
www.invicta.fr/en/product-registration/

Wartungsheft

Herunterladen auf www.invicta.fr/fr/services-et-support/carnet-entretien



WÄHREND DES BETRIEBS SIND ALLE
GERÄTEOBERFLÄCHEN HEISS.

ACHTUNG, VERBRENNUNGSGEFAHR!

GERÄT MÖGLICHT NICHT IN EINEM
DURCHGANGSRAUM AUFSTELLEN.

ENTSPRICHT DER EUROPÄISCHEN NORM

Alle unsere Geräte entsprechen den geltenden Normen und erfüllen die Sicherheitsanforderungen.
Die Installation unserer Geräte muss von kompetentem Personal unter Beachtung der Bau Normen (D.T.U.)
durchgeführt werden. 24.2.2.

- Behörden**
 - Beim Aufstellen eines Kaminofens oder Kamineinsatzes sind die geltenden nationalen Gesetze und Vorschriften zu beachten.
 - Die Inbetriebnahme darf erst erfolgen, nachdem die Installation von einem nach den Vorschriften des Landes befugten Inspektor überprüft wurde.
 - Vor der Installation eines neuen Geräts an die örtlichen Behörden, die gemäß den Vorschriften des jeweiligen Landes zuständig sind.

2. Sicherheit

Die Installation des Kamins und einer Feuerstelle oder eines Kamineinsatzes muss von kompetentem Personal unter Beachtung der Bauvorschriften (D.T.U.) durchgeführt werden. 24.2.2. „Kamin mit einer Feuerstelle oder einem Kamineinsatz, in dem ausschließlich Holz als Brennstoff verwendet wird“ und der D.T.U. 24.2.1 bezüglich der Rauchrohre. In diesen Dokumenten werden die Merkmale der Produkte sowie die Bedingungen für die Ausführung festgelegt.

Unsere Verantwortung beschränkt sich auf die Bereitstellung der Feuerstelle. Die Installation muss gemäß den Empfehlungen in dieser Anleitung und den Regeln der Branche durch kompetentes und qualifiziertes Personal erfolgen, das auf Auftrag von Unternehmen handelt, die die volle Verantwortung für die gesamte Installation übernehmen können.

Änderungen am Gerät durch den Händler, Installateur oder Endverbraucher können den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts und seiner Sicherheitsvorrichtungen beeinträchtigen. Dies gilt auch für die Installation von optionalem Zubehör oder Geräten, die nicht von Invicta geliefert werden. Genauso gefährlich ist es, die für die Funktion und Sicherheit des Ofens wesentlichen Teile oder Elemente zu zerlegen oder zu entfernen. Es ist gefährlich, das Gerät an die Sicherheit des Geräts wichtigen Teile oder Elemente zu zerlegen oder zu entfernen.

a. Allgemeine Hinweise

- Niemals Wasser zum Löschen verwenden.
- Das Glas der Sichtscheibe ist sehr heiß : Achten Sie auf die Verbrennungsgefahr, insbesondere für Kinder.
- Das Gerät gibt viel Hitze ab (durch Abstrahlung über die Verglasung) : Keine wärmeempfindlichen Materialien oder Gegenstände in einem Abstand von weniger als 1,50 m von der Verglasung aufstellen.
- Den Inhalt des Aschenkastens in einen für diesen Zweck vorgesehenen Metallbehälter oder einen feuerfesten Behälter leeren. Die Asche kann auch einige Zeit nach dem Abkühlen sehr heiß sein, obwohl sie kalt aussieht.
- Stellen Sie keine leicht entzündlichen Materialien in die Nähe des Geräts und in den Holzstapel.
- Lagern Sie kein Holz unter dem Gerät.
- Geben Sie niemals mehr Holz zu das Gerät, als in der „Betriebsanleitung“ angegeben (es darf also nur weniger als die Hälfte des Feuerraums befüllt sein).
- Es ist untersagt, nicht empfohlenes und nicht für das Gerät geeignetes Heizmaterial zu verwenden, einschließlich Flüssigbrennstoff.
- Der Feuerraum muss außer beim Nachlegen von Holz und beim Entsorgen der Asche ständig geschlossen bleiben.
- Das Gerät nicht überhitzen.
- Es ist verboten, das Gerät als Verbrennungsanlage zu benutzen.
- Es dürfen nur Herstellerersatzteile benutzt werden.

b. Bei einem Kaminbrand

Ursache

Ein Kaminbrand ist die Folge der Entzündung von Ablagerungen an den Innenwänden des Rauchabzugs. Wenn das Feuer langsam brennt oder wenn grünes oder feuchtes Holz verwendet wird, entsteht viel Kresot, eine hochentzündliche Substanz. Wenn sich diese Ablagerungen an der Basis des Rauchabzugs entzünden, können sie einen heftigen Brand verursachen.

Symptome

Ein Kaminbrand zeichnet sich aus durch :

- Rußgeruch im Haus,
- ein ungewohntes „Brummen“ im Rauchrohr,
- einen starken Temperaturanstieg im Kamin,
- die Entstehung von Funken oder sogar Flammen an der Kaminmündung.

Wenn eines (oder mehrere) dieser Phänomene auftritt, müssen Sie so schnell wie möglich die Feuerwehr anrufen. Die starke Hitzeentwicklung des Feuers kann nämlich dazu führen, dass das Rohr rissig wird und sich das Feuer auf den Boden und den Dachstuhl ausbreitet.

Ausschalten

Bis zum Eintreffen der Feuerwehr das Feuer im Brandherd eventuell mit Sand oder Erde erstickern und dann das Haus verlassen.

Vorsichtsmaßnahmen

Nach dem Brand kein Feuer machen, bevor Sie den Kamin und das Rohr auf eventuelle Schäden prüfen und von einem Fachmann reparieren lassen.

3. Installation

a. Standort

Das Gerät sollte in dem Raum stehen, der am häufigsten genutzt wird, in der Regel das Wohnzimmer. Es sollte an einer Wand und in der Nähe des Rauchabzugs aufgestellt werden.

b. Rück-, Sockel- und Einbauwände

Die verwendeten Materialien müssen für die Installation geeignet sein, d.h. sie müssen feuerfest und hitzebeständig sein.

Damit...

- Die Erwärmung der Kaminverkleidung auf 65 K (K= Grad Celsius über der Umgebungstemperatur) begrenzt wird,
 - Ein ordnungsgemäßer Betrieb des Geräts erzielt wird,
 - Zugang zu den Bedienelemente gewährleistet wird,
 - Ein ausreichender Hub für bewegliche Teile ermöglicht wird,
 - Zugang für die Wartung von eventuell zu ersetzenden Teilen gewährleistet wird
- Die Einbauanweisungen auf dem beiliegenden Datenblatt müssen beachtet werden insbesondere:
- Isolierung der vertikalen Wände mit einer Isolierung vom Typ Steinwolle, Leitfähigkeit $< 0,04 \text{ W/m}^\circ\text{C}$, Mindestdicke 50 mm, mit einer Aluminiumfolie abgedeckt, die der Wärmestrahlung des Kamins ausgesetzt ist.
 - Anlegen eines Konvektionskreislaufrs um den Kamin, um ihn zu kühlen und den Raum zu heizen, in dem er aufgestellt ist.
 - Einhaltung eines empfohlenen Mindestabstands zwischen der Isolierung und dem Gerät.
 - Der Boden wird geschützt, indem das Gerät auf eine Schmetzplatte mit einer Leitfähigkeit von $2 \text{ W/m}^\circ\text{C}$ und einer Dicke von 40 mm gestellt wird.

Da das Gewicht der Anlage beträchtlich ist, muss geprüft werden, ob der Unterbau für diese Last ausgelegt und dimensioniert ist, andernfalls kann eine Lastverteilungsplatte verwendet werden.

c. Rauchabzug

Der entsprechend dimensionierte Schornstein wird in Übereinstimmung mit den folgenden Normen installiert: EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008, und EN 13384-1:2015+A1:2019. Gegebenenfalls wird empfohlen, den ordnungsgemäßen Betrieb des Schornsteins gemäß EN 13384-2:2015+A1:2019 nachzuweisen, je nach den spezifischen Bedingungen am jeweiligen Standort.

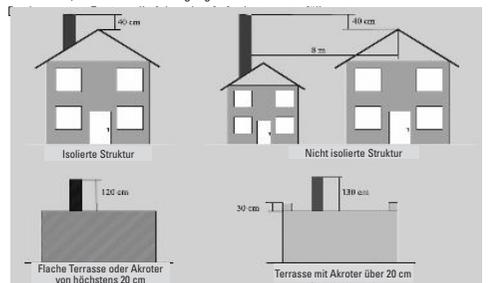
- Es ist verboten, mehr als ein Gerät an denselben Rauchabzug anzuschließen.
- Der Rauchabzug muss einen Mindestquerschnitt von 4 dm^2 (z. B. $20 \times 20 \text{ cm}$) bei Geräten mit einem Stützendurchmesser von weniger als 200 mm und $6,25 \text{ dm}^2$ (z. B. $25 \times 25 \text{ cm}$) bei Geräten mit einem Stützendurchmesser von mindestens 200 mm aufweisen. Dieser

Querschnitt sollte über die gesamte Höhe gleichmäßig sein, glatte Wände haben und keine Verengungen aufweisen.

Der Rauchweg muss so gerade wie möglich sein, mit höchstens 2 Neigungen, deren Winkel zur Vertikalen weniger als 20° betragen muss.

Wenn der Rauchabzug neu ist, müssen die verwendeten Formstücke das NF-Zeichen (oder die in dem Land gültige Kennzeichnung) tragen. Wenn es sich um einen bestehenden Rauchabzug handelt, müssen seine Kompatibilität, Dichtigkeit, sein Zustand und seine allgemeine Stabilität überprüft werden. Bei Inkompatibilität ist eine Rohrlegung mit gültiger technischer Zulassung oder eine Auskleidung durch ein Fachunternehmen erforderlich.

Der Unterdruck im Rauchabzug muss 6 bis 12 Pascal betragen. Dieser Wert lässt sich beim Heizen mit einem Manometer messen. Um den Zug auf die empfohlenen Werte einzustellen, ist fast immer ein Zugbegrenzer erforderlich.



d. Anschlussrohr

Ein direkter Anschluss des Rauchrohrs an den Stützen ist möglich, wenn das Rauchrohr für Temperaturen über 500°C ausgelegt ist. In allen anderen Fällen muss der Anschluss indirekt erfolgen, d. h. mit einem einwandigen Metallrohr.

Die Einfügung des Anschlussrohrs an den Stützen von Kaminen und Einsätzen muss immer mindestens 40 mm tief sein.

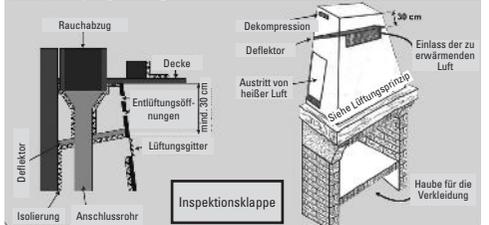
Eine Abweichung des Querschnitts des Anschlussrohrs ist zulässig, solange seine Neigung zur Senkrechten nicht mehr als 45° beträgt.

e. Installation der Abzugshaube

Das Lüftungsgitter der Abzugshaube sollte so hoch wie möglich angebracht werden, jedoch nicht weniger als 30 cm von der Decke entfernt sein.

Das Innere der Abzugshaube muss einsehbar sein, um die Kontrolle des Anschlussrohrs entweder durch das Lüftungsgitter, wenn es abnehmbar ist, oder durch eine Inspektionsklappe zu ermöglichen.

Der Zugang zur Abzugshaube muss auch die Reinigung ermöglichen, um Staubsammlung zu vermeiden, insbesondere auf das (die) Lüftungsgitter, bei dessen (deren) Verstopfung die Anlage zum Sicherheitsrisiko wird.



f. Einbau eines Einsatzes in einen bestehenden Kamin

Das Gerät kann in jeden ordnungsgemäß funktionierenden Kamin aus nicht brennbarem Material eingebaut werden. Kein Teil des vorhandenen Mauerwerks kann und darf entfernt werden, um den Raum für den Einbau des Geräts zu vergrößern.

Sollte sich herausstellen, dass das Mauerwerk beschädigt oder defekt ist, muss es repariert werden, vorzugsweise von einem Fachmann, bevor das Gerät aufgestellt wird. Alle brennbaren oder temperaturempfindlichen Materialien in den Innenräumen (Wände, Fußböden, Decken) am Standort des Kamins - wenn dieser mit ihnen in Berührung kommt - müssen entfernt werden.

Die eventuell erforderliche Isolierung kann mit nicht brennbaren Dämmstoffen ausreichender Dicke ausgeführt werden, z. B. spezielle hochtemperaturbeständige Steinwolle mit Aluminium oder Keramikfasern mit einer Aluminium-Seite. Vor dem Einbau eines Kamineinsatzes müssen Sie seinen Anschluss an den Rauchabzug vorbereiten. Der Kamin ist oben mit einem Blech oder einem anderen geeigneten nicht brennbaren Material zu verschließen, das den hohen Temperaturen unbeschadet standhält.

Dieses Blech muss vorher mit einem Loch versehen werden, damit der Rauchabzug durchgeführt werden kann.

g. Dimensionierung der Frischluftzufuhr

Holz verbraucht beim Verbrennen Sauerstoff. Mangel an Frischluftzufuhr kann zu schlechter Verbrennung (Produktion von unverbrannten Stoffen und Kohlenmonoxid) und damit zu erheblichen Gesundheitsrisiken führen. Ist die Wohnung mit einer mechanischen Belüftung ausgestattet, ist eine zusätzliche Luftzufuhr in den Raum, in dem der Kamin steht, vorgeschrieben. In jedem Fall ist diese Luftzufuhr zu empfehlen.

Der Querschnitt der Luftzufuhr muss mindestens 4 dm^2 betragen. Diese Luftzufuhr kann verschlossen werden, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist, und sollte nicht entgegen der vorherrschenden Windrichtung, sondern in Richtung der vorherrschenden Winde oder besser an den Seiten angebracht werden. Während des Gerätebetriebs sicherstellen, dass sie nicht verstopft ist. Wenn andere Heizgeräte gleichzeitig in Betrieb genommen werden, müssen zusätzliche Abschnitte für die Frischluftzufuhr dieser Geräte vorgesehen werden.

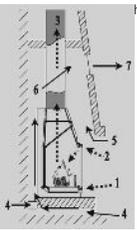
4. Betriebseigenschaften

a. Geschlossene Kamine / Vertikaler Konvektionskreislauf

Die Struktur ist so angelegt, dass die zu erwärmende Luft von unten nach oben zirkulieren kann.

Verpflichtet gesagt wird die Feuerstelle an einen Rauchabzug angeschlossen und das Ganze dann mit einem Kamin verkleidet. Um den Wärmeaustausch zu ermöglichen, ist ein Abstand zwischen dem Gerät und der Wand erforderlich. Diese Vorrichtung sorgt durch

Öffnungen oben und unten in der Verkleidung für eine Zirkulation beim Kontakt mit dem Gerät erwärmt.



Für die Verbrennung

1. Primärluftzufuhr für die Verbrennungsregelung (Aschenkasten)
2. Die Sekundärluftzufuhr hält die Sichtscheibe sauber
3. Rauchableitung

Für Konvektion

4. Außeneinfluss für zu erwärmende Zuluft über den Unterbau, Konvektionsluft
5. Eintritt der zu erwärmenden Zuluft zwischen dem Gerät und der Verkleidung
6. Kreislauf der zu erwärmenden Luft
7. Austritt von heißer Luft an der Abzugshaube

b. Einsätze / Horizontaler Konvektionskreislauf

Man nutzt die Struktur so, wie sie ist, ohne Umgestaltungsmöglichkeiten, die zu erwärmende Luft strömt horizontal ein und aus.

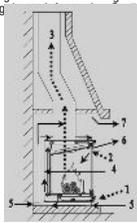
Im Gegensatz zu geschlossenen Feuerstellen sind Kamineinsätze dazu gedacht, bestehende offene Kamine nachzurüsten. Sie sind einbaufähig und standardmäßig mit einer Verkleidung ausgestattet, die dafür sorgt, dass die Umgegend herum zirkuliert und die Wärmeübertragung ermöglicht.

Für die Verbrennung

1. Primärluftzufuhr für die Verbrennungsregelung (Aschenkasten)
2. Die Sekundärluftzufuhr hält die Sichtscheibe sauber
3. Rauchabzug

Für Konvektion

4. Warmluftkreislauf um den Kamineinsatz
5. Vorderer Außeneinfluss der zu erwärmenden Zuluft
6. Frontaler Warmluftauslass
7. Austritt von Warmluft an der Vorderseite der Struktur



5. Gebrauchsanweisung

- Verwenden Sie nur empfohlenes Heizmaterial : Hartholz (Buche, Weißbuche, Eiche), trockenes Holz (weniger als 20 % Feuchtigkeit, d. h. mindestens 2 Jahre Trockenlagerung nach dem Schlagen) und Holz mit dem Kaminofen entsprechenden Abmessungen.
- Bitte verwenden Sie kein Nadelholz (Kiefer, Tanne, Fichte usw.), da Sie das Gerät und das Rauchrohr in diesem Fall häufiger warten müssen.
- Der Aschenkasten muss, außer bei der Entsorgung der Asche, stets im Gerät bleiben. Bitte die Asche täglich entsorgen. Den Inhalt des Aschenkastens in einen für diesen Zweck vorgesehenen Metallbehälter oder einen feuersicheren Behälter leeren. Die Asche kann auch einige Zeit nach dem Abkühlen sehr heiß sein, obwohl sie kalt aussieht.
- Während des Betriebs können die Bedienelemente und der Türgriff sehr heiß sein.
- Zum Öffnen und Schließen der Tür den Hitzeschutzhandschuh benutzen.
- Es kann sich als notwendig erweisen, die Abspaltung der mechanischen Lüftung abzuschalten, damit beim Öffnen der Tür der Rauch nicht in den Raum zurückgeleitet wird.
- Durch den ständigen Betrieb wird mit kleiner Flamme, insbesondere während der wärmeren Jahreszeit (Kaminzug wird nicht empfohlen) und mit feuchtem Holz wird wässers unvollständig verbrannt, was zur Ablagerung von Teer und Ruß führen kann:
 - Wechseln Sie Zeiten, in denen der Ofen mit kleiner Flamme läuft, mit Zeiten normaler Feuerstärke ab.
 - Verwenden Sie nicht zu viel Brennmaterial auf einmal.

a. Erste Inbetriebnahme

Während der ersten Einsätze des Gerätes werden Lackgerüche freigesetzt : Lüften Sie den Raum, um diese Unannehmlichkeit zu verringern oder führen Sie vor der Installation ein erstes Anheizen im Freien durch.

b. Anzünden

Zerknülltes Papier (möglichst kein Hochglanzpapier) und trockenes Kleinholz (dünne, trockene Zweige oder dünn gespaltenes Holz) auf den Rost legen. Das Papier in Brand setzen, die Geräteür schließen und die Luftzufuhr ganz öffnen. Wenn es sich entflammt ist, öffnen Sie die Tür ein wenig. Zur Erleichterung der Anzündphase ist es möglich, die Tür angelehnt zu lassen, allerdings sollte das Gerät in diesem Fall immer überwacht werden. Es wird empfohlen, in den ersten Stunden der Inbetriebnahme das Feuer klein zu halten, um eine normale Ausdehnung aller Geräteteile zu ermöglichen.

c. Einstellungen

- Betrieb mit „Nennheizleistung“ und Betrieb mit „verlängerter Brennauer“
- Beim Betrieb mit „Nennheizleistung“ müssen alle 30 bis 45 Minuten kleine Holz mengen nachgelegt werden. Dieser besonders leistungsfähige und umweltfreundliche Betriebsmodus ist vorzuziehen.
- Das Gerät kann jedoch auch einen Betrieb mit „verlängerter Brennauer“ liefern, wenn eine gemäßigte Heizleistung bei längerer Autonomie angestrebt wird.
- Unabhängig von der gewünschten Betriebsart (Nennleistung oder verlängerte Brennauer) ist darauf zu achten, dass das Holz sofort anfäng zu brennen, wenn es in den Ofen geladen wird und dass es weiterhin brennt. Andernfalls den „Verbrennsregler“ kurze Zeit auf Position „Anzünden“ stellen, bis das Holz ausreichend Feuer gefasst hat : Während der Verbrennungsphase der flüchtigen Holzbestandteile muss ein Betrieb ohne kräftige Flammen unbedingt vermieden werden, da das Gerät und das Rauchgasrohr sonst stark verrußen und umwelt- und gesundheitsschädliche Gase in die Atmosphäre gelangen.

• Verbrennungseinstellungen

Zur Einstellung der Regler, die sehr heiß sein können, systematisch den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh („kalte Hand“) benutzen.

Verbrennsregler : Dieser Regler befindet sich an der Vorderseite des Aschenkastens und ermöglicht die Regulierung des Geräts zwischen der „normalen“ (halb geöffneten Regler) und der „verlängerten Brennauer“ (Regler geschlossen).

Zündungsregler : Durch Betätigung des Zündungsreglers über die Stellung „normaler Betrieb“ hinaus wird zusätzliche Luft für das Anzünden bereitgestellt. Diese Position ist dem Anzünden und der Neuaktivierung vorbehalten und darf nicht mehr als 30 Minuten aufrechterhalten werden, da sonst das Gerät beschädigt werden kann. Während der Nutzung in dieser Position muss das Gerät ununterbrochen überwacht werden.

Sekundärluftregler : Dieser Regler muss so weit wie möglich geöffnet sein, um einen leistungsfähigen Betrieb und eine saubere Verbrennung zu erzielen. Die Einstellung dieses Reglers ist nur dann sinnvoll, wenn der Zug höher ist als empfohlen. In diesem Fall kann das Register so eingestellt werden, dass ein zufriedenstellender Betrieb erzielt wird. Sobald das Sekundärluftregister richtig eingestellt ist, dieses nicht mehr betätigen und die Geräteleistung nur noch am Verbrennsregler einstellen.

Stutzenklappe : Ihre Steuerung befindet sich oberhalb der Tür. Sie ist immer geschlossen, außer bei zu geringem Zug. Sie muss immer geöffnet werden, bevor die Feuerstellentür geöffnet wird (Rücktaugelfahr).

d. Instandhaltung

Kein Spray für die Reinigung der Sichtscheibe verwenden. Beim Besprühen der Oberflächen aus bemaltem Gusseisen wird das Material unwiderruflich beschädigt! Die Entsorgung der Asche muss täglich erfolgen. Das Gitter muss gereinigt werden. Durch Sicherung des Flammbildes können Fehlfunktionen erkannt werden. Einmal im Jahr müssen das Anschlussrohr und der Zugregler (Zugbegrenzerklappe) überprüft werden.

Wenn Teile des Geräts abgenutzt sind oder kaputt gehen, sind nur unsere Ersatzteile zu verwenden. Veränderungen am Gerät sind strengstens untersagt. Die mechanische Schornsteinreinigung sollte 2 Mal im Jahr durchgeführt werden, davon einmal während der Heizperiode. Sie muss von einem qualifizierten Unternehmen durchgeführt werden, das nach dem Eingriff eine Schornsteinfehrbescheinigung ausstellen muss.

6. Störungsursachen

SITUATION	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Das Feuer ist nicht richtig angezündet Das Feuer geht immer wieder aus	Frisches oder zu feuchtes Holz	Verwenden Sie Hartholz, das vor mindestens 2 Jahren geschlagen und witterungsgeschützt mit Belüftung gelagert wurde.
	Die Holzscheite sind zu dick	Verwenden Sie zum Anfeuern zerknülltes Papier und trockenes Kleinholz. Zum Nachlegen zerteilte Holzscheite verwenden.
	Holz von schlechter Qualität	Holz verwenden, das viel Wärme und Glut erzeugt (Weißbuche, Eiche, Esche, Ahorn, Birke, Ulme, Buche usw.)
Das Feuer ist zu stark	Zu wenig Primärluftzufuhr	Den Primärluftschieber (Aschenkasten) weit öffnen.
	Der Kaminzug ist unzureichend	<ul style="list-style-type: none"> • Das Belüftungsgitter zur Zufuhr von Frischluft von außen öffnen. • Prüfen Sie, ob das Rauchrohr verstopft ist, bei Bedarf mechanisch reinigen.
Rauchentwicklung beim Anzünden	Zu viel Primärluft	Schließen Sie den Primärluftschieber (Aschenkasten) teilweise oder vollständig.
	Holz von schlechter Qualität	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Drosselklappe einbauen. • Nicht ständig mit Kleinholz, Reisig und Sägespänen (Sperholz, Spanplatten usw.) heizen. Keine Spanplatten verwenden.
Rauchentwicklung bei der Verbrennung	Das Rauchrohr ist kalt	Erwärmen Sie das Rauchrohr, indem Sie z. B. eine Zeitung im Feuerraum verbrennen.
	Im Raum herrscht Unterdruck	In Häusern mit mechanischer Belüftung sollte während des Anzündens ein Fenster angekippt werden, bis das Feuer normal brennt (siehe frische Außenluftzufuhr).
Unzureichende Heizkraft	Der Kaminzug ist unzureichend	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob das Rauchrohr und seine Dichtungen der Norm entsprechen. • Prüfen Sie, ob das Rauchrohr verstopft ist, bei Bedarf mechanisch reinigen.
	Es kommt Wind in den Schornstein	<ul style="list-style-type: none"> • Am Schornsteinausgang eine Vorrichtung anbringen, um den Rückstrom des Rauches zu vermeiden.
	Im Raum herrscht Unterdruck	In Häusern mit mechanischer Belüftung sollte während des Anzündens ein Fenster angekippt werden, bis das Feuer normal brennt (siehe frische Außenluftzufuhr).
Das Leuchtfenster wird schnell schmutzig	Holz von schlechter Qualität	Nur empfohlenes Heizmaterial verwenden.
	Schlechte Durchdringung der heißen Konvektionsluft	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie den Konvektionsstrom (Elassigkeit, Luftverteilung, Luftkanal). • Überprüfen Sie, ob die Nebenräume mit Belüftungssystem ausgestattet sind, um die Warmluftzirkulation zu fördern.
Das Leuchtfenster wird schnell schmutzig	Zu wenig Kaminzug	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob der Schornstein und seine Dichtungen den erforderlichen Bestimmungen entsprechen
	Keine Luftzufuhr von außen	Bauen Sie ein Belüftungsgitter (Luftzug mit Regulierung) in eine Öffnung von mindestens 4 dm ² (z. B. 20 x 20 cm) neben dem Schornstein ein.
	Verwendung von feuchtem oder ungeeignetem Holz	Verwenden Sie trockenes Holz von Laubbäumen, das 2 Jahre lang trocken gelagert wurde.
Keine ausreichende Luftzufuhr durch die Belüftungsgitter		<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie den Zustand der feuerfesten Verbindungsstücke. • Vergrößern Sie die Zwischenräume zwischen dem Leuchtfenster und Öffnungen, indem Sie an den Belüftungsstellen dickere Verbindungsstücke einsetzen.

SITUATION	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Schneller Verschleiß der Gussnelemente, Verformter Rost	Unzureichende Belüftung des Feuerraums, Zu wenig Luftzufuhr für den Rost durch den Aschenkasten	Überprüfen Sie den Luftstrom aus dem Feuerraum, vergrößern Sie die Öffnungen und Belüftungsgitter. Überprüfen Sie, ob das Belüftungssystem nicht durch ein verschlossenes Belüftungsgitter verstopft ist, verwenden Sie nicht verstellbare Belüftungsgitter. Leeren Sie den Aschenkasten jeden Tag.
Das Türscharnier löst sich ab	Verwendung von zu viel aggressiver Reinigungsmitteligkeit beim Reinigen des Leuchtfensters	Die Reinigungsflüssigkeit so verwenden, dass sie nicht unter die Fenster tropft oder ein Schaumprodukt benutzen.
Kondenswasserbildung im Feuerraum	Verbrennung von feuchtem Holz bei kleinem Fenster und geschlossenem Fenster	Es ist trockenes Holz von Laubbäumen zu verwenden, das 2 Jahre lang witterungsgeschützt gelagert wurde. Achtung: Frisch geschlagenes Holz enthält ca. 5 Liter Wasser pro 10 kg.
Kein Warmluftaustritt aus dem Einsatz	Kein Strom Defekter Lüfter	Prüfen Sie, ob Strom vorhanden ist. Montieren Sie das Kabel stets direkt an einer integrierten Steckdose. Machen Sie kein Feuer ohne Strom und verwenden Sie eine andere Energiezufuhr. Ersetzen Sie das defekte Teil.
* Diese Zeichen empfiehlt, die Arbeiten von einem qualifizierten Fachmann durchführen zu lassen.		

7. Gesetzliche und Händlergarantie für Verbraucher

Die zum Verkauf angebotenen Produkte entsprechen den in Frankreich geltenden Vorschriften und weisen eine Leistung auf, die mit einem nicht gewerblichen Einsatz vereinbar ist.

Der Kunde, der Verbraucher und kein Gewerbetreibender ist (im Folgenden „**Verbraucher**“) hat von Rechts wegen und ohne zusätzliche Zahlung Anspruch auf die gesetzliche Konformitätsgarantie und die gesetzliche Garantie für versteckte Mängel. Unabhängig von diesen gesetzlichen Garantien kommt ihm auch die Händlergarantie zugute.

7.1 Gesetzliche Garantien

7.1.1 Gesetzliche Konformitätsgarantie

Die INVICTA GROUP verpflichtet sich gegenüber dem Verbraucher, eine Ware zu liefern, die der vertraglichen Beschreibung sowie den in Artikel L217-5 des Verbraucherschutzgesetzes festgelegten Kriterien entspricht.

Der Konzern haftet für zum Zeitpunkt der Lieferung der Produkte bestehenden und innerhalb einer Frist von zwei Jahren ab dieser Lieferung auftretenden Konformitätsmängeln. Diese Gewährleistungsfrist gilt unbeschadet der Artikel 2224 ff. des Zivilgesetzbuchs, wobei die Verjährung an dem Tag beginnt, an dem der Verbraucher Kenntnis von der Vertragswidrigkeit erlangt hat.

Bei Konformitätsmängeln, die innerhalb von vierundzwanzig Monaten nach der Lieferung der Produkte auftreten, wird vorbehaltlich des Gegengewisses vermutet, dass sie bereits zum Zeitpunkt der Lieferung bestanden haben.

Bei Konformitätsmängeln kann der Verbraucher unter den gesetzlichen Voraussetzungen die Reparatur oder den Ersatz der gelieferten Produkte oder, falls dies nicht möglich ist, eine Preisreduzierung verlangen oder vom Kaufvertrag zurücktreten.

Er kann auch die Zahlung des gesamten oder eines Teils des Preises oder die Übergabe der im Vertrag vorgesehenen Leistung aussetzen, bis die INVICTA GROUP ihre Verpflichtungen aus der gesetzlichen Konformitätsgarantie gemäß Artikel 1219 und 1220 des Zivilgesetzbuchs erfüllt hat.

Es obliegt dem Verbraucher, die INVICTA GROUP zur Herstellung der Konformität der Produkte aufzufordern, wobei er zwischen Reparatur und Ersatz wählen kann. Die Konformität der Ware ist innerhalb einer Frist von höchstens dreißig Tagen nach der Aufforderung des Verbrauchers herzustellen.

Der Kaufnachweis für das Produkt (Rechnung, detaillierter Kassenschein) sowie Produktfotos werden zur Bearbeitung aller Reklamationsfälle angefordert.

Die Reparatur oder der Ersatz des nicht konformen Produkts umfasst gegebenenfalls auch die Abholung und Rücknahme des Produkts sowie die Installation des konformen oder ersetzten Produkts.

Für jedes im Rahmen der gesetzlichen Konformitätsgarantie in ordnungsgemäßen Zustand gebrachte Produkt wird diese Garantie um sechs Monate verlängert.

Bei Ersatz des nicht konformen Produkts, wenn trotz der Wahl des Verbrauchers die Herstellung der Konformität nicht von der INVICTA GROUP vorgenommen wurde, führt der Ersatz zu einer neuen Frist der gesetzlichen Konformitätsgarantie zu Gunsten des Verbrauchers, die mit der Lieferung des ersetzten Produkts beginnt.

Wenn die beantragte Herstellung der Konformität unter den in Artikel L 217-12 des Verbraucherschutzgesetzes vorgesehenen Bedingungen unmöglich ist oder zu kostspielig ist, kann die INVICTA GROUP sie ablehnen. Wenn die in Artikel L 217-12 des Verbraucherschutzgesetzes vorgesehenen Bedingungen nicht erfüllt sind, kann der Verbraucher nach einer Inverzugsetzung die Zwangsvollstreckung der ursprünglich beantragten Lösung gemäß Artikel 1221 ff. des Zivilgesetzbuchs betreiben.

Der Verbraucher kann zudem in den in Artikel L 217-14 des Verbraucherschutzgesetzes genannten Fällen eine Preisreduzierung oder die Auflösung des Kaufvertrags verlangen (außer bei geringfügiger Vertragswidrigkeit).

Wenn die Vertragswidrigkeit so schwerwiegend ist, dass sie nur eine Preisreduzierung oder die sofortige Auflösung des Kaufvertrags rechtfertigt, ist der Verbraucher nicht verpflichtet, vorher die Reparatur oder den Ersatz des vertragswidrigen Produkts zu verlangen.

Die Preisreduzierung entspricht der Differenz zwischen dem Wert des gelieferten Produkts und dem Wert dieses Produkts ohne die Vertragswidrigkeit.

Bei Auflösung des Kaufvertrags wird dem Verbraucher der gezahlte Preis gegen Rückgabe der nicht vertragsgemäßen Produkte an die INVICTA GROUP für deren Kosten erstattet. Die Rückerstattung erfolgt nach Erhalt des nicht konformen Produkts oder des Nachweises seiner Rücksendung durch den Verbraucher und spätestens innerhalb von vierzehn Tagen mit demselben Zahlungsmittel, das der Verbraucher bei der Zahlung verwendet hat, es sei denn, der Verbraucher hat dem ausdrücklich zugestimmt, und in jedem Fall ohne zusätzliche Kosten.

Die vorstehenden Bestimmungen gelten unbeschadet eines etwaigen Schadensersatzanspruchs des Verbrauchers aufgrund des Schadens, den dieser durch die Vertragswidrigkeit erlitten hat.

7.1.2 Gesetzliche Garantie gegen versteckte Mängel

Die INVICTA GROUP haftet gegenüber dem Verbraucher für versteckte Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung für versteckte Mängel, die aus Material-, Entwurfs- oder

Herstellungsfehlern der gelieferten Produkte resultieren und sie unbrauchbar machen. Der Verbraucher kann beschließen, die Garantie gegen versteckte Mängel der Produkte gemäß Artikel 1641 des Zivilgesetzbuchs geltend zu machen; in diesem Fall kann er zwischen der Auflösung des Kaufvertrags oder einer Verkaufspreisminderung gemäß Artikel 1644 des Zivilgesetzbuchs wählen.

7.1.3 Ausschluss der gesetzlichen Garantien

Die INVICTA GROUP kann in folgenden Fällen nicht haftbar gemacht werden:

- Nichteinhaltung der Gesetze des Landes, in das die Produkte geliefert werden; es obliegt dem Verbraucher, diese vor Aufgabe seiner Bestellung zu überprüfen;
- Bei unsachgemäßer Nutzung, gewerblicher Nutzung, Fahrlässigkeit oder fehlerhafter Wartung seitens des Verbrauchers, wie auch bei normalem Verschleiß des Produkts, Unfällen oder höherer Gewalt.

7.2 Händlergarantie für Verbraucher

Neben den oben genannten gesetzlichen Konformitätsgarantien und Garantien für versteckte Mängel bietet die INVICTA GROUP Verbrauchern (unter Ausschluss von Gewerbetreibenden) eine Händlergarantie (im Folgenden „**Händlergarantie**“, vorbehaltlich der vollständigen Begehung der Rechnung durch den Verbraucher, unter den Bedingungen und während der Laufzeit, die nachstehend aufgeführt werden). Gemäß Artikel D.217-3 des Verbraucherschutzgesetzes wird im Folgenden der Kasten aufgeführt, der Artikel D.211-2 des Verbraucherschutzgesetzes beigefügt ist und die wichtigsten Bestimmungen der gesetzlichen Konformitätsgarantie auflistet:

Der Verbraucher verfügt über eine Frist von zwei Jahren ab der Lieferung der Ware, um bei Auftreten eines Konformitätsmangels die Anwendung der gesetzlichen Konformitätsgarantie zu beantragen. Während dieser Frist muss der Verbraucher nur das Vorliegen der Vertragswidrigkeit nachweisen und nicht den Zeitpunkt ihres Auftretens. Sieht der Vertrag über den Verkauf der Ware die kontinuierliche Bereitstellung eines digitalen Inhalts oder einer digitalen Dienstleistung für einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren vor, so gilt die gesetzliche Gewährleistung für diesen digitalen Inhalt oder diese digitale Dienstleistung während des gesamten Zeitraums der vorgesehenen Bereitstellung. Während dieser Frist muss der Verbraucher nur das Vorliegen der Vertragswidrigkeit nachweisen, die den digitalen Inhalt oder die digitale Dienstleistung betrifft, nicht aber den Zeitpunkt ihres Auftretens.

Die gesetzliche Konformitätsgarantie bringt für den Gewerbetreibenden gegebenenfalls die Verpflichtung mit sich, alle Aktualisierungen bereitzustellen, die zur Aufrechterhaltung der Konformität der Ware erforderlich sind.

Die gesetzliche Konformitätsgarantie gibt dem Verbraucher das Recht auf - kostenlose und ohne erhebliche Unannehmlichkeiten für ihn zu erfolgende - Reparatur oder Ersatzlieferung der Ware innerhalb von dreißig Tagen nach seiner Aufforderung.

Wird die Ware im Rahmen der gesetzlichen Konformitätsgarantie repariert, wird die ursprüngliche Garantie um sechs Monate verlängert.

Wenn der Verbraucher die Reparatur der Ware verlangt, der Verkäufer aber den Austausch der Ware erzwingt, wird die gesetzliche Konformitätsgarantie für einen Zeitraum von zwei Jahren ab dem Datum des Austauschs der Ware erneuert.

Der Verbraucher kann eine Kaufpreisminderung erhalten, indem er die Ware behält, oder den Vertrag beenden und sich gegen Rückgabe der Ware den vollen Kaufpreis erstatten lassen, wenn:

- 1° Der Gewerbetreibende sich weigert, die Ware zu reparieren oder zu ersetzen;
- 2° Die Reparatur oder der Ersatz der Ware nach einer Frist von dreißig Tagen erfolgt;
- 3° Die Reparatur oder der Ersatz der Ware zu erheblichen Unannehmlichkeiten verbunden ist, insbesondere wenn der Verbraucher endgültig die Kosten für die Rücknahme oder Abholung der vertragswidrigen Ware oder die Kosten für den Einbau der reparierten oder ersetzten Ware trägt;
- 4° Die Nichtkonformität der Ware trotz des Versuchs des Verkäufers zur Herstellung der Konformität fortpersistiert.

Der Verbraucher hat auch das Recht, den Preis der Ware zu mindern oder den Kaufvertrag aufzulösen, wenn die Vertragswidrigkeit so schwerwiegend ist, dass sie die sofortige Preisreduzierung oder die sofortige Vertragsauflösung rechtfertigt. Der Verbraucher ist in diesem Fall nicht verpflichtet, vorher die Reparatur oder den Ersatz des Gutes zu verlangen.

Der Verbraucher hat bei geringfügiger Vertragswidrigkeit kein Recht auf Auflösung des Kaufvertrags.

Kann die Ware wegen Reparatur oder Ersatz nicht genutzt werden, wird die bis zur Lieferung der reparierten Ware geltende Garantie ausgesetzt.

Die oben genannten Rechte ergeben sich aus der Anwendung der Artikel L 217-1 bis L 217-32 des Verbraucherschutzgesetzes (Code de la consommation).

Ein Verkäufer, der böswillig die Durchsetzung der gesetzlichen Konformitätsgarantie behindert, muss mit einer zivilrechtlichen Geldstrafe von bis zu 300.000 EUR rechnen, die auf bis zu 10 % des durchschnittlichen Jahresumsatzes erhöht werden kann (Artikel L 241-5 des Verbraucherschutzgesetzes).

Der Verbraucher profitiert auch von der gesetzlichen Garantie für versteckte Mängel in Anwendung der Artikel 1641 bis 1649 des Zivilgesetzbuchs, für eine Laufzeit von zwei Jahren ab der Entdeckung des Mangels. Diese Garantie berechtigt zu einer Preisreduzierung, wenn die Ware behält wird, oder zu einer vollständigen Rückerstattung gegen Rückgabe der Ware.

7.2.1 Gebietsklausel

Die Händlergarantie gilt in allen Ländern, in denen die Produkte von der INVICTA GROUP vertrieben werden.

7.2.2 Umfang und Dauer

Die Händlergarantie bezieht sich nur auf die folgenden Produkte, unter Ausschluss aller anderen:

7.2.2.1 Heizgeräte

Nach Ablauf der im vorstehenden Artikel 7.1.1 genannten Frist von vierundzwanzig (24) Monaten werden den Verbrauchern die Heizkörper (nicht abnehmbare Teile) garantiert, je nach Art des von ihnen gekauften Heizgeräts und für folgende Laufzeiten:

- Für Heizkörper von Holzöfen, Holzkkaminen, Holzheizsäulen und Holzherde:
- Die Händlergarantie für diese Produkte hat eine maximale Laufzeit von drei (3) Jahren, die nach Ablauf der in Artikel 6.1.1 genannten Frist von vierundzwanzig (24) Monaten beginnt. In jedem Fall in denen das Produkt innerhalb von 3 Monaten nach dem Kauf registriert wurde, läuft die kommerzielle Garantie für diese Produkte am fünften Jahrestag des Kaufs des Produkts durch den Verbraucher ab.
- Für die Heizkörper von Pelletöfen, Pelletkaminen und Pelletheizsäulen:

Die Händlergarantie gilt nur, wenn die Produkte vorschriftsmäßig installiert wurden und von behördlicher Überprüfung Konformität durch eine von der INVICTA GROUP zugelassene technischen Stationen innerhalb von 3 Monaten nach dem Kauf. Die Händlergarantie für diese Produkte hat eine maximale Laufzeit von einem (1) Jahr, die nach Ablauf der in Artikel 6.1.1 genannten Frist von vierundzwanzig (24) Monaten beginnt. In jedem Fall kann ein zusätzliches Jahr gewährt werden, wenn die Inbetriebnahme durch eine von der INVICTA GROUP zugelassene technische Station erfolgt und die Installation vorschriftsmäßig ist. In diesem Fall endet die kommerzielle Garantie für diese Produkte am vierten Jahrestag des Kaufs des Produkts durch den Verbraucher.

Die Händlergarantie beschränkt sich auf den kostenlosen Ersatz von Teilen, die nach Prüfung durch die INVICTA GROUP als fehlerhaft anerkannt werden. Sollte sich der Ersatz dieser Teile als zu kostspielig erweisen, kann die INVICTA GROUP entscheiden, das Produkt zu ersetzen oder die Kosten für den Ersatz zu übernehmen, wenn die INVICTA GROUP Schadensersatzforderungen herangezogen werden, unabhängig von der Bezeichnung oder der Form, in der die Forderung erfolgt.

Die Kosten für Anreise, Transport, Arbeitsaufwand, Verpackung, Abbau und die Folgen der Ausfallzeit des Gerätes, die aufgrund der Garantiearbeiten eintreten, gehen zulasten des Verbrauchers.

Folgende Heizgeräteeile sind ausdrücklich von der Händlergarantie ausgeschlossen :

- Abmontierbare Außenteile,
- Normaler Verschleiß des Produkts, wie z. B. eine Veränderung des Erscheinungsbildes (Farbe, Glanz) oder Korrosion, sowie abmontierbare oder feste Innenteile des Produktes aus Stahl oder Gusseisen,
- Folgen unzureichender oder unterlassener Wartung des Produktes, eines Unfalls, einer Fahrlässigkeit oder eines Bedienungsfehlers des Produktes und allgemein der Nichteinhaltung von Gebrauchs- und Wartungshinweisen und insbesondere der Wartung durch qualifiziertes Personal,
- Da das Leuchtfenster bis 750 °C hitzebeständig ist und die Temperaturen im Brennraum diese Temperatur nie erreichen, kann das Glas nicht durch Überhitzung brechen. Folglich fällt Glasbruch, der auf eine falsche Handhabung bei der Bedienung oder Handhabung des Geräts zurückzuführen ist, nicht unter die Händlergarantie.
- Dichtungen für alle Heizgeräte, Kessel für Pelletöfen und Zündeinrichtungen für Pelletöfen und Gasheizgeräte - sie gelten als Verschleißteile,
- Der verwendete Brennstoff und das Verhalten des Geräts, die sich der Kontrolle des Herstellers entziehen,
- Ofenteile, die direkt oder indirekt mit Brennstoff in Berührung kommen, wie z. B. :
 - Dekorplatten, Ofenroste, Luftleitbleche, Scheithalter von Herden, Kamineinsätze, Holzöfen und Hydroeinrichtungen, die unter den Marken INVICTA oder DEVILLE vertrieben werden
 - Dekorplatten und Luftleitbleche von Pelletöfen, die unter den Markennamen INVICTA, oder DEVILLE vertrieben werden.
 - Verteilungsrohre, Dichte, Anzünder, Gussringe von Öfen, die unter den Markennamen INVICTA oder DEVILLE vertrieben werden,
 - Feuerfeste Ziegel, Ofenroste, Luftleitbleche von Holzöfen, die unter der Marke INVICTA, oder DEVILLE vertrieben werden,
 - Dekorplatten und Luftleitbleche von Gasheizgeräten, die unter den Marken INVICTA, oder DEVILLE vertrieben werden.
- Die elektrischen Bauteile (Abzug, Lüfter, elektronische Karte) der Pelletöfen, die unter den Marken INVICTA oder DEVILLE vertrieben werden, sind nur durch die gesetzliche Garantie abgedeckt.
- Andere Komponenten, wie :
 - Griffe, Schrauben, Lüfter, Leiterplatten, Schalter, Kabelschuhe, elektrische Drähte, elektrische Leitungen von Kaminen, Kamineinsätzen, Holzöfen, die unter den Marken INVICTA oder DEVILLE vertrieben werden,
 - Griffe, Schrauben, Dekorplatten, Luftleitbleche von Pelletöfen, die unter den Marken INVICTA oder DEVILLE vertrieben werden,
 - Griffe, Schrauben, Ziegelsteine, Thermometer von Holzöfen, die unter dem Markennamen INVICTA, oder DEVILLE vertrieben werden,

Ebenfalls von der Händlergarantie ausgeschlossen sind :

- Störungen aufgrund von mechanischen oder elektrischen Bauteilen, die nicht vom Produkthersteller geliefert werden und/oder durch Gesetzes- und Verordnungstexte für Heizgeräte untersagt sind.
- Schäden, die durch eine für das jeweilige Produkt nicht vorgesehene Verwendung verursacht werden, einschließlich der Verwendung von nicht vorgesehenem Heizmaterial.

Die Händlergarantie gilt für Material- oder Fabrikationsfehler, vorbehaltlich sorgfältiger Nutzung der Geräte unter Einhaltung der mit dem Gerät gelieferten Bedienungsanleitung und aller geltenden Vorschriften.

INVICTA GROUP ist von jeglicher Garantieverpflichtung befreit, wenn das Produkt unter Missachtung gesetzlicher Vorschriften, Verordnungen und/oder verwaltungsrechtlicher Vorschriften bzw. nicht fachgerecht installiert oder wenn es verändert wurde.

Die Händlergarantie deckt keine direkten oder indirekten, kompletten oder Teilschäden ab, die aufgrund einer fahrlässigen, unüblichen, fehlerhaften Verwendung oder unter Missachtung der Verwendungsvorschriften und/oder Wartungsvorschriften bzw. infolge einer anderen, den eigentlichen Eigenschaften des Produktes fremden Ursache eingetreten sind.

Diese Händlergarantie ist bei gewerblichem Einsatz des Produkts ausgeschlossen.

Ein Kaufnachweis des Produktes (Rechnung, ausführlicher Kassenbeleg) sowie Produktfotos werden zur Bearbeitung von Ansprüchen bezüglich der oben genannten gesetzlichen oder vertraglichen Garantie angefordert.

Die vertragliche Garantie ist nur gültig, wenn das Gerät an der Adresse installiert wurde, die auf der dem Gerät beiliegenden Garantiebescheinigung vermerkt ist, und wenn der Käufer das Produkt auf der Website www.invicta.fr innerhalb von 3 Monaten nach dem Kauf registriert hat. Nichtsdestotrotz hat der Verbraucher in jedem Falle den Kaufnachweis des Produktes vorzulegen, damit die Garantie einsetzt.

7.2.3 Abtretung der Garantie
Für die oben beschriebene Händlergarantie fallen für den Verbraucher keine zusätzlichen Kosten an.

7.2.4 Garantiekosten

Für die oben beschriebene Händlergarantie fallen für den Verbraucher keine zusätzlichen Kosten an.

7.2.5 Nutzungsausfall des Produkts

Bei jeder Ausfallzeit des Produkts setzt die verbleibende Garantiezeit ab dem Zeitpunkt aus, an dem der Kunde die Instandsetzung fordert oder das Produkt zum Austausch oder zur Reparatur bereitstellt, falls dieser Zeitpunkt für den Kunden günstiger ist. Die Frist wird auch ausgesetzt, wenn zwischen dem Garantiegeber und dem Kunden Verhandlungen über eine gütliche Beilegung der Streitigkeit geführt werden.

7.2.6 Gütliche Beilegung von Streitigkeiten

Bei Schwierigkeiten, diese Garantie durchzusetzen, hat der Verbraucher die Möglichkeit, vor gerichtlichen Schritten eine einvernehmliche Lösung durch Kontaktaufnahme zum Kundenservice der INVICTA GROUP zu finden.

invicta | group |

invicta | group |

